

# PIMP

*your town!*

LANDKREIS GÖTTINGEN  
MAGAZIN 2019



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Partnerschaft  
für Demokratie  
im Landkreis Göttingen



LANDKREIS GÖTTINGEN



## AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was motiviert Sie, sich zu engagieren?	Geben Sie den Schülern und Schülerinnen einen Ratschlag mit auf den Weg.	Welche Note hatten Sie im Politikunterricht in der Schule?
Florian Lillpopp	Der Wunsch, die Gesellschaft zu verändern.	<b>Bringt euch in die Politik ein!</b>	2-3
Maria Gerl-Plein	<i>Politik ist interessant und geht jeden etwas an.</i>	<i>Fangt früh an, euch mit Politik zu beschäftigen!</i>	1
Sigrid Jacobi	Jeder ist gefragt und muss Verantwortung übernehmen.	Beteiligt euch einmal am Ausschuss, stellt Fragen und informiert euch!	Ich hatte keinen Politikunterricht
Werner Wille	Neue Menschen und Ideen kennenzulernen.	Macht weiter und bringt euch mit ein!	3-4
Lothar Dinges	<i>Das Leben der Bürger zu verbessern.</i>	<i>Versucht in der Schule das Wichtigste mitzunehmen und eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln.</i>	3-4
Nadia Affani	<i>Ich finde es spannend, mit jungen Leuten über Politik zu diskutieren und hoffe, einige in der Kommunalpolitik wiederzusehen.</i>	<i>Seid konstruktiv und meckert nicht bei der Arbeit!</i>	2
Dirk Aue	<i>Ich bin von „klein“ an politisch erzogen und engagiert. Ich bin ein politischer Mensch und brauche keine Motivation.</i>	Nicht alle Informationen aus den sozialen Netzwerken beziehen.	Ich lag immer zwischen einer 1 und einer 2.

## HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

lange wurde Kindern und Jugendlichen unterstellt, dass sie kein Interesse an Politik und an der Gestaltung ihrer Lebensbedingungen zeigten. Fridays for Future hat Politik da eines Besseren belehrt. Nicht politisches Desinteresse sondern Unzufriedenheit mit einem schwer durchschaubaren Politik- und Parteienapparat schreckt junge Menschen ab. Umso wichtiger ist es, sich die Entscheidungsfindung eines Ratsremiums mal von „innen“ anschauen zu können.

Junge Menschen engagieren sich für ihre Lebensverhältnisse, wenn man ihnen zuhört, sie ernst nimmt und auf ihre Themen eingeht. Das ist meine Erfahrung, und das zeigt sich auch bei diesem Planspiel Pimp Your Town, bei dem 90 Kinder und Jugendliche drei Tage lang in die Rolle der Politiker schlüpfen und versuchten, sich in einen komplizierten Entscheidungsapparat hineinzudenken.

Sie haben erleben können, wie schwierig sich Abstimmungsprozesse gestalten können, wie Fraktionen arbeiten und in Ausschüssen und dem Rat diskutieren, Kompromisse finden und entscheiden. Ihnen zur Seite die „echten“ Abgeordneten. Wenn am Ende alle sagen, es hat ihnen großen Spaß gemacht, dann handelt es sich offensichtlich um ein Erfolgsprojekt.

Durchgeführt wurde das Planspiel vom jungen Team und den erfahrenen Projektleitern von Politik zum Anfassen e.V. aus Hannover. Begleitet wurden sie vom Projekt Partnerschaft für Demokratie im Landkreis und der Ländlichen Erwachsenenbildung. Allen Projektbeteiligten sage ich herzlichen Dank, dass sie bei den Kindern und Jugendlichen Lust auf lokale Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse geweckt haben. Das ist ein wichtiger Baustein für unsere Demokratie und eine sehr hilfreiche Anleitung zur Meinungsbildung.

Damit noch weitere Schulklassen bei Pimp Your Town mitmachen können, hat übrigens der „echte“ Kreistag prompt einen Antrag auf die Fortführung des Planspiels auch in den Jahren 2020 und 2021 vorgelegt bekommen. Bestimmt freuen sich die Kreistagsabgeordneten schon auf weitere spannende Diskussionen.

Euer / Ihr Landrat  
Bernhard Reuter



## WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Als Presseteam des Projekts „Pimp Your Town!“- Landkreis Göttingen haben vierzehn Schülerinnen und Schüler des WPK-Politik-Kurses der „Realschule auf dem Röddenberg“ teilgenommen. Sie teilten sich für das dreitägige Planspiel in die drei Gruppen „Magazin“, „Foto“ und „Film“ auf. In diesen Bereichen wurden viele verschiedene Einblicke ermöglicht. In der Fotogruppe lernte man, wie man richtig mit der Kamera umgeht,

die Filmgruppe lernte, was man bei einem gefilmten Interview beachten muss, und wir, das Magazinteam, sammelten Vorschläge für ein eigenes Magazin, die wir später umsetzten. Wir erhofften uns, so viele von unseren Ideen wie möglich umsetzen zu können. Zu unseren Ideen gehörten z.B. Interviews an Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen und Politiker und Politikerinnen und das Erstellen von einem Rätsel.

### LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

[www.pimpyourtown.de/landkreis-göttingen](http://www.pimpyourtown.de/landkreis-göttingen)



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



## 1. CRASHKURS

Am ersten Tag des Planspiels haben wir einen Crashkurs gemacht, in dem wir 3 Spiele gespielt haben. Das erste Spiel heißt „Ebenen“, bei dem man die verschiedenen Aufgaben zu Bund, Land, Landkreis und Kommune zuordnen musste. Dann haben wir das zweite Spiel gespielt, welches „Jessica Meyer“ heißt. In dem Spiel ging es darum, dass ein Text vorgelesen wurde und die Schülerinnen und Schüler buzzern mussten, wenn sie ein Wort zu den Kategorien Landkreis oder Kommune zuordnen konnten. Danach haben wir das letzte Spiel gespielt, das „Wer darf in den Kreistag?“ heißt. In dem Spiel wurden uns Steckbriefe von Leuten gezeigt, die in den Kreistag wollen. Allerdings gibt es einige Bedingungen, die zu beachten sind, damit sie gewählt werden können. Nach diesen Spielen hat man sich kennengelernt und war bereit für die folgenden Aufgaben.

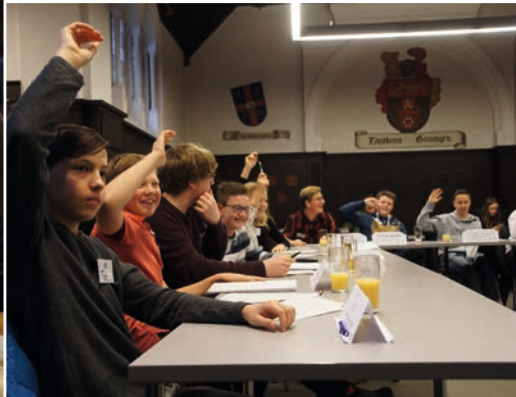


## 2. AUSSCHUSS-AGs

Am ersten und zweiten Tag trafen sich verschiedenen Fraktionen in ihren jeweiligen Ausschuss-AGs. Die drei Ausschüsse waren bei diesem Projekt „Jugend und Soziales“, „Kultur, Bildung und Sport“ und „Bau, Umwelt und Verkehr“. Zusammen mit Politikern aus der realen Politik hatten die Schülerinnen und Schüler die Chance jeden Antrag durchzugehen und zu beraten. Gemeinsam überlegten sie, wie sie zu den Anträgen stehen und notierten sich Pro- und Kontra-Argumente, um für die spätere Ausschusssitzung gut vorbereitet zu sein. Außerdem wurde in jeder AG zu jedem Antrag eine Sprecherin oder ein Sprecher aufgestellt, die oder der die Meinung der Fraktion in der Ausschusssitzung vertreten soll.

## 3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

In der Ausschusssitzung treffen sich die Vertreter und Vertreterinnen der einzelnen Ausschüsse der jeweiligen Fraktionen. Ein Mitglied der Kreistages eröffnete die Sitzung. Danach stellten die einzelnen Fraktionen ihre fünf Anträge vor, führten diese aus und legten ihre Argumente dar. Jeder der anderen Fraktionen durfte nun seine Meinungen, Bedenken und/oder Änderungsvorschläge beisteuern. Nach einer Diskussion über den Antrag wurde abgestimmt, ob dieser angenommen oder abgelehnt wird. Am Schluss durfte jede Fraktion im Ausschuss ihre sechs Favoriten der zuvor besprochenen 15 Anträge auswählen.



## 4. KREISTAGSSITZUNG

In der abschließenden Kreistagssitzung wurde ausführlich über jeden der finalen 18 Anträge der drei Fraktionen diskutiert. Zuerst stellte ein Schüler der antragsstellenden Fraktion den anderen Fraktionen den Antrag vor. Danach hatte jeder, der wollte, die Möglichkeit, sich zu dem Antrag zu äußern. Am Ende wurde über jeden einzelnen Antrag abgestimmt. Uns wurde abschließend versichert, dass viele der Anträge, die wir beschlossen haben an den realen Kreistag weitergegeben werden, damit dieser darüber beraten kann.

## FÜLLE DIE LÜCKEN RICHTIG AUS



In dem Magazin geht es um das Projekt „\_\_\_\_\_!“.  
Das Projekt dauerte drei Tage und am ersten Tag haben alle einen \_\_\_\_\_ gemacht. Im Crashkurs haben wir die drei Spiele „Ebenen“, „Wer darf in den Kreistag?“ und „\_\_\_\_\_“ gespielt. Wir haben uns ein Konzept überlegt, wie wir das \_\_\_\_\_ gestalten wollen und dann haben wir Mini-Interviews vorbereitet mit den verschiedenen \_\_\_\_\_. Dann haben wir noch Tests und \_\_\_\_\_ erstellt.

Am Anfang wurden \_\_\_\_\_ für das Interview verfasst. Wir haben verschiedene Politiker und Politikerinnen \_\_\_\_\_. Das Fototeam hat \_\_\_\_\_ gemacht. Die Politiker und Politikerinnen gaben \_\_\_\_\_ auf viele Fragen. Sie sollten uns zum Beispiel einen guten \_\_\_\_\_ mit auf den Weg geben. Die verschiedenen \_\_\_\_\_ und Fragen mussten dann mit einem iPad digitalisiert werden.

Zum Schluss tagten noch einmal die \_\_\_\_\_. Bevor das Projekt endete fand die große \_\_\_\_\_-Sitzung statt, bei der über die \_\_\_\_\_ der einzelnen Fraktionen abgestimmt wird.

*Die Lösungsworte:  
Pimp Your Town, Crashkurs, Jessica Meyer, Politikern, Magazin, Rätsel, Fragen, gefilmt, Interviewt, Fotos, Antworten, Rat, Antworten, Fraktionen, Kreistags, Anträge*



Für  
alle Änderungsan-  
träge und Abstim-  
mungsergebnisse  
bitte einfach dem  
Link auf Seite 3  
folgen.

## TAGESORDNUNG

- TOP 1: Bessere Busverbindungen
- TOP 2: Umweltprojekte fördern
- TOP 3: Car Sharing
- TOP 4: Besseres Wlan im Landkreis Göttingen
- TOP 5: Förderung von Tierheimen
- TOP 6: Jugendbeteiligung
- TOP 7: Fahrradverleih im Landkreis Göttingen
- TOP 8: Finanzielle Unterstützung für Schulen
- TOP 9: Günstigeres Mensaessen
- TOP 10: Mehr Müllimer (Landkreisübergreifend)
- TOP 11: Naturschutz
- TOP 12: Verbesserung des Personennahverkehrs
- TOP 13: Jugendzentren mit guten Angeboten
- TOP 14: Ausbau von Fördervereinen
- TOP 15: Obdachlosenhilfe
- TOP 16: Mehr öffentliche , saubere Toiletten im Landkreis Göttingen
- TOP 17: Duales Ausbildungssystem für Erzieher
- TOP 18: MTB–Trail
- TOP 19: günstigeres Busfahren
- TOP 20: Shopping-Center
- TOP 21: Verbesserung der Kreisstraßen
- TOP 22: Ausbau einer Bibliothek
- TOP 23: Kostenlose Verhütungsmittel
- TOP 24: Jugendtreffverbesserung
- TOP 25: Verbesserung der Weihnachtsmärkte im Landkreis Göttingen
- TOP 26: Preisermäßigung für Jugendliche bei Freizeitaktivitäten.
- TOP 27: Schul – Wlan
- TOP 28: Neue Fahrradwege
- TOP 29: Öffentliche kostenlose WCS
- TOP 30: Straßenbahn
- TOP 31: Subway im Landkreis Göttingen
- TOP 32: Gesellschaftsspieltournee im gesamten Landkreis
- TOP 33: E–Roller Verleih
- TOP 34: Parks mit Bänken und Beschäftigungsaktionen im Landkreis Göttingen
- TOP 35: Einschränkung des Denkmalschutzes in Duderstadt
- TOP 36: Sowohl bessere, als auch mehr Freizeitaktivitäten.
- TOP 37: Gepflegtere Grünflächen
- TOP 38: Mehr Beleuchtung
- TOP 39: Tierschutz im Landkreis Göttingen
- TOP 40: Mehr KFCs im Landkreis Göttingen
- TOP 41: Senkung der Mietpreise
- TOP 42: Moderne Krankenhäuser
- TOP 43: Öffentliche Sportplätze im Landkreis Göttingen
- TOP 44: Anpassung der Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen
- TOP 45: Vergrößerung von Sporthallen





**WIR WAREN DABEI**

**Schulen:** Eichsfeldgymnasium Duderstadt, Heinz-Sielmann-Realschule Duderstadt, Realschule auf dem Rödtenberg Osterode  
**Kreistag:** Werner Wille, Wolfgang Meyer, Sigrid Jacobi, Nadia Affani, Dirk Aue, Maria Gerl-Plein, Lothar Dinges, Dr. Eckhard Fascher, Florian Lillpopp, Harald Grahovac

**VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!**

Politik zum Anfassen e.V.  
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen  
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de  
 politik@zumanfassen.de



**KONTAKT ZU DEN ANSPRECHPARTNERN VOR ORT**

Nele Lucks  
 nele.lucks@leb.de  
 0551 82079 13

Jonas Huwald  
 huwald@landkreisgoettingen.de

**DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!**

